Der Zehn-Punkte-Fahrplan zur digitalen Hauptstadtregion

Der Zehn-Punkte-Fahrplan zur digitalen Hauptstadtregion

Wie Wirtschaft, Wissenschaft und Politik den digitalen Wandel gestalten können.

Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB)
in Zusammenarbeit mit der PROGNOS AG Berlin

Der UVB-Digital-Katalog beschreibt zehn Handlungsfelder einer Digitalisierungsstrategie für die Hauptstadtregion. Auf der gemeinsamen Arbeitsplattform im Rahmen des UVB Digital Labors werden alle Handlungsfelder dokumentiert, diskutiert und laufend aktualisiert.

Stand: 28. Juni 2016 / Version 2.0

1.1 Wie sich die Wirtschaft verändert

Die Digitalisierung beschleunigt eine Entwicklung, die schon länger im Gange ist: Märkte werden volatiler, Produktzyklen kürzer. Mittlerweile befindet sich ein Großteil der gesamten Wirtschaft im dauerhaften Veränderungsmodus. Doch damit die Wirtschaft den digitalen Wandel vollziehen kann, muss die Politik die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schaffen – von digitaler Infrastruktur bis zu digitaler Bildung.

mehr

1.2 Wo die Hauptstadtregion steht

Die Wirtschaft der Hauptstadtregion hat beste Voraussetzungen, ein *Digital Hub* von europäischem Rang zu werden: Eine dynamische Startup-Wirtschaft trifft auf innovative Dienstleister und wettbewerbsfähige Industrieunternehmen. Gleichwohl bleibt noch viel zu tun: Noch beschränken sich diese Aktivitäten weitgehend auf die jeweiligen Ressorts, nur selten sind Projekte miteinander verknüpft, eine umfassende Strategie fehlt.

mehr

1.3 Digitalisierung muss Chefsache sein!

Berlin und Brandenburg brauchen eine gemeinsame Digitalisierungsstrategie, die die Projekte bündelt, die Akteure koordiniert und die Entscheidungsbefugnis auf höchster Ebene ermöglicht. Eine solche Strategie muss Chefsache sein. Der Regierende Bürgermeister bzw. der Ministerpräsident müssen als die treibende Kraft bei diesem Vorhaben agieren.

mehr

1.4 Der UVB-Digitalkatalog

Den vorliegenden Handlungsleitfaden hat die UVB gemeinsam mit der Unternehmensberatung PROGNOS AG erarbeitet. Er beschreibt zehn Handlungsfelder einer Digitalisierungsstrategie für die Hauptstadtregion. Auf einer gemeinsamen Arbeitsplattform im Rahmen des UVB Digital Labors werden alle Handlungsfelder dokumentiert, diskutiert und laufend aktualisiert. So soll mit Ihrer Hilfe eine ganzheitliche Digitalisierungsstrategie entstehen.

mehr

2.1 Digitaler Kulturwandel: Fit für die digitale Welt

Der digitale Wandel erfasst mit wachsender Geschwindigkeit die gesamte Gesellschaft. Grundlegende Veränderungen finden nicht nur innerhalb von Organisationen statt, sondern auch in den Beziehungen zwischen Unternehmen und Kunden sowie zwischen Verwaltung und Bürgern. Damit der digitale Kulturwandel gelingt, empfehlen wir eine moderne Netzpolitik, offene Daten und ein digitales Bekenntnis der Verwaltung.

mehr

2.2 Digitale Stadt: *Smart Region* ist das Ziel

Smart-Citys sollen effizient und nachhaltig sein, der Bevölkerung eine höhere Lebensqualität und der Wirtschaft eine hervorragende Infrastruktur bieten. So sollen sie die Chance auf Innovationen und neue Arbeitsplätze erhöhen. Damit die Hauptstadtregion von dieser Entwicklung profitiert, empfehlen wir die Entwicklung einer Smart-Region-Strategie, die Umsetzung eines digitalen Bezirks und die Gründung eines Innovationszentrums für Building Information Modeling.

mehr

2.3 Digitale Infrastruktur: Schnell, mobil und sicher

Die Grundlage einer umfassenden Digitalisierung ist eine leistungsfähige und sichere digitale Infrastruktur. Sie wird bei Investitionsentscheidungen zu einem immer wichtigeren Faktor. Damit Berlin-Brandenburg eine digitale Hauptstadtregion werden kann, empfehlen wir die Umsetzung eines Industrie-Breitbands an heutigen und künftigen Gewerbeorten, Testbeds für 5G-Anwendungen und den Ausbau des Berliner Landesnetzes.

mehr

2.4 Digitale Wirtschaft: Startup meets Grownup

Eine dynamische Startup-Szene, innovative Dienstleister und wettbewerbsfähige Industrieunternehmen bilden die tragenden Säulen der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Damit die Region auch nachhaltig zum Digital Hub in Europa wird, empfehlen wir eine dialogorientierte Innovationspolitik mit einer Vernetzung zwischen den Clustern, Hochschulen und Unternehmen, die gezielte Ansiedlung von Digital-Units, die Förderung von *urban production*, digitale Verwaltungsprozesse und eine Strategie der offenen Daten.

mehr

2.5 Digitale Arbeit: Labor für Arbeit 4.0

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt: Arbeitsformen, Arbeitsstrukturen, Kommunikation, Organisation und Arbeitsbeziehungen. Die Hauptstadtregion kann zur Modellregion für „Arbeit 4.0“ werden, wenn die Rahmenbedingungen den neuen Arbeitsformen angepasst werden. Zusätzlich braucht es digitale Inhalte in der Aus- und Weiterbildung, eine gemeinsame Lernfabrik und die wissenschaftliche Begleitung von Veränderungsprozessen.

mehr

2.6 Digitale Verwaltung: Modellregion für eGoverment

Eine komplette Digitalisierung der Verwaltungsprozesse sorgt für Effizienz und neue Investoren. Um die Hauptstadtregion zur Modellregion für eGovernment zu machen, empfehlen wir zudem den Ausbau des ITDZ zur Digitalagentur, die Einrichtung von Digital Units zur Verwaltungsmodernisierung, zeitnahe Pilotprojekte zur E-Akte und die Berlin/Brandenburg-ID für alle Verwaltungsangelegenheiten.

mehr

2.7 Digitale Finanzierung: Neuer Finanzplatz für Deutschland

Mit der Präsenz aller großen Banken und der wachsenden Zahl von Fintechs kann Berlin zum digitalen Finanzplatz werden. Dazu empfehlen wir eine Stärkung der Fintechs durch entsprechende Förderschwerpunkte des Senats, das Zusammenführen von Finanzierungs-Wissen aus Digitalisierungsprojekten und das Erforschen der Blockchain-Technologie zur langfristigen Stärkung des Finanzplatzes Berlin.

mehr

2.8 Digitale Bildung: Schule für die Zukunft

Die Digitalisierung von Wirtschaft und Arbeitswelt wird nur dann ein Erfolg, wenn die gesamte Gesellschaft von diesem grundlegenden Wandel profitiert. Es darf keine Spaltung in digital Qualifizierte und digital Abgehängte geben. Dafür braucht es neue digitale Inhalte in der Schul-, Aus- und Weiterbildung. Dafür empfehlen wir: die Einrichtung einer Schulcloud Berlin-Brandenburg, die Förderung neuer didaktischer Konzepte und moderner Lernsoftware sowie die Bündelung der digitalen Aus- und Fortbildung in einer School of Digital Education.

mehr

2.9 Digitale Wissenschaft: Mehr als Curriculum 4.0

Die digitale Transformation lebt von der Innovation, deshalb sind hier eine exzellente Forschungslandschaft und ein direkter Transfer von der Wissenschaft in die Praxis von besonderer Bedeutung. Auf dem Weg zu einem digitalen Wissenschaftszentrum empfehlen wir: die Bündelung und anwendungsorientierte Ausrichtung der Digitalforschung mit Forschungsschwerpunkten wie Blockchain, 5G, Digital Education oder Digitale Arbeitswelt sowie die Gründung einer Open Online University Berlin-Brandenburg als gemeinsame Einrichtung aller Hochschulen.

mehr

2.10 Digitale Sicherheit: Designed in Berlin-Brandenburg
Digitale Sicherheit ist eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg digitaler Anwendungen. Denn sie schafft Vertrauen in neue Geschäftsmodelle, schützt sensible Daten und verhindert digitale Bedrohungen. Ohne nachweisbare Sicherheits-Architektur werden sich viele digitale Anwendungen nicht durchsetzen. Um das digitale Sicherheitscluster in der Hauptstadtregion zu stärken, empfehlen wir Forschungsschwerpunkte zu setzen und die Sicherheitsforschung zu bündeln sowie die Gründung einer Agentur für digitale Sicherheit.

mehr

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Alle zehn Punkte im Überblick

Unser Folder

Die digitale Hauptstadtregion

Wie Wirtschaft, Wissenschaft und Politik den digitalen Wandel gestalten können

PDF herunterladen

Ihre Ansprechpartner zum Thema "Digitalisierung"

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

Sven

Weickert

Telefon:
+49 30 31005-141

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Weickert [at] akb-kunststoff.de

Download VCF

Digitale Arbeitswelt

Stellv. Leiter Tarifpolitik und Arbeitswissenschaft

Robert

Schulte

Telefon:
+49 30 31005-208

Telefax:

+49 30 31005-154

E-Mail:
Schulte [at] akb-kunststoff.de

Download VCF

Abteilungsleiter Tarifpolitik und betriebliche Tarifanwendung

Andreas

Schulz

Telefon:
+49 30 31005-116

Telefax:

+49 30 31005-201

E-Mail:
Andreas.Schulz [at] akb-kunststoff.de

Download VCF

Digitale Geschäftsmodelle

Digitale Bildung

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] akb-kunststoff.de

Download VCF

Digitale Infrastruktur

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] akb-kunststoff.de

Download VCF

Digitale Finanzierung

Wirtschaftsförderung

Klaus

Jeske

Telefon:
+49 30 31005-127

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Jeske [at] akb-kunststoff.de

Download VCF